ARTIS DIVERSIS | J.A.G. BALOGHY
ARCHITEKT DESIGNER
MEDIA-JOURNALIST

www.ARTIS-DIVERSIS.net

DIGITALE STUDIEN II / DIGITAL STUDIES II

MUSIK / MUSIC: Achille-Claude Debussy (1862-1918), Joseph-Maurice Ravel (1875-1937), PIANIST: Katsushiro Oguri - Japan

Digitale Studien II, … vom Impressionismus zur abstrakten Fotografie …

Wer sensitiv Momentaufnahmen aus seinem Umfeld wahrnimmt, diese analysiert, kognitiv oder intuitiv synthetisiert und abbildet, ist in erster Linie ein Impressionist. Werden tendenziös diverse Aspekte dieser Momentaufnahmen interpretiert, unter der Verwendung künstlerischen Ansätzen, Techniken, mehr oder weniger abstrahiert, spricht man von impressionistischer Kunst. Das gilt in allen kreativen Bereichen wie, Musik, Malerei, Grafik, Fotografie, Film und Choreografie, etc.

In dieser Ausstellung werden Beispiele aus der modernen, zeitgenössischen, impressionistischen Kunst von internationalen und deutschen Künstlern vorgestellt. Eva Polak, betont beeindruckend das wesentliche ihrer Wahrnehmungen. Sie führt wagemutig Reduktionen durch und ohne Informationsverlust lässt die Inhalte zart und graziös wirken. Liebevoll wird die Gestik und die natürliche, spielerische Bewegung der Kinder wiedergegeben. Mit hoher Sensibilität sind Vögel und Hunde abgebildet. Don O. Thorpe, präsentiert mit viel Affinität einige soziale Aspekte in der Gesellschaft. Aber nicht nur das, sondern schöne Architekturdetails auch. Als grandiose Szenen der Cinematografie wirken die Bilder von Gregor Pchalek. Gezielt wird der Betrachter auf die Höhepunkte der dynamischen Szenen geführt aber ohne die anschließende Entspannung zu verwehren. George Baloghy ist immer in der ersten Phase seiner Arbeitsaufnahme impressionistischer Künstler. Sein Stil in der Wiedergabe ist jedoch eine besondere Art der realistisch

Digital studies II, … from the impressionism to the abstract photography …

Who sensitively perceives snapshots from his environment, analyze these cognitively or intuitively, synthesize and compress these, is primarily an impressionist.
By tendentious interpreting of various aspects of these snapshots with the use of artistic approaches, techniques, more or less abstracted, one speaks of impressionist art. This is true in all creative fields such as music, painting, graphic, photography, film and choreography, etc.

Eva Polak, emphasizes the essentials of their impressive perceptions. She carries out daringly reductions and without loss of information lets the contents look delicate and graceful. Lovingly are presented the gestures and the natural, playful movements of the children. With high sensitivity are rendered the birds and dogs.

Don O. Thorpe, presents with a lot of affinity some social aspects of society. But not only that, also beautiful architectural details and landscapes are presented.

As magnificent scenes of the Cinematografie impress the pictures of Gregor Pchalek. The observers are guided purposefully on the highlights of dynamic scenes but without to refuse the subsequent relaxation.

George Baloghy is always in the first phase of its work an expressionistischen Malerei. Er ist ein "Sonderfall", ein Chroniker, der das Licht der Sonnenuntergänge schätzt, genießt und diese in den so reichlich und raumfüllenden Szenen hervorragend wiedergibt. Johann AG. Baloghy versucht den Charme, die Entspannung seiner ausgewählten Naturszenen und bebauten Umfeldes zu wiedergeben. Reduktion ohne gänzlichem Material- und Strukturverlust, bei dennoch angestrebter Abstraktion, charakterisieren seine Arbeiten und die von ihm angewandte Techniken. Fein und grob, kalt und warm benutzt er in den Ebenen um auch Raumtiefen zu vermitteln.

impressionistic artist. His style of rendition is a special kind of realistic expressionist painting. He is a "special case", a chronicler, who appreciates the light of sunsets, enjoy them in the so expansive scenes and make excellent renderings of them.

Johann A.G. Baloghy tried to reflect the charm, the relaxation of its selected nature scenes and built environment. Reduction without total loss of materials and structures, however aspired to abstraction, characterize his work and his techniques. He is using fine and coarse, cold and hot, in the layers of the composition to convey well depths of space.

Die Gemeinsamkeiten in den vorgestellten Arbeiten sind: das Experimentieren, die Waagerechte, senkrechte und kurve Kompositionsgeneratoren, die Luministik, die Koloristik, die Spannungsfelder, die Entspannungsfelder, die Poesie, diverse Abstraktionsgrade, Unschärfe durch Bewegung oder außer Schärfesetzung und vor allem die impressionistische Harmonie.

The commonalities in the presented works are: the experimental approach, the horizontal, vertical and twisting composition generators, the luminism, the coloristic, the tension and relaxation areas, the poetry, various degrees of abstraction, motion blur or out of focus setting and especially the impressionistic harmony.

ARTIS DIVERSIS und die Künstler wünschen mit der wunderbaren musikalischen Begleitung durch Katsuhiro Oguri, Pianist und Werke von Achille-Claude Debussy und Joseph-Maurice Ravel, viel Spaß bei der Betrachtung der Ausstellung.

ARTIS DIVERSIS and the artists wish with the wonderful musical accompaniment by Katsuhiro Oguri, pianist and works of Achilles-Claude Debussy and Joseph-Maurice Ravel, a lot of fun during the visitation of the exhibition.

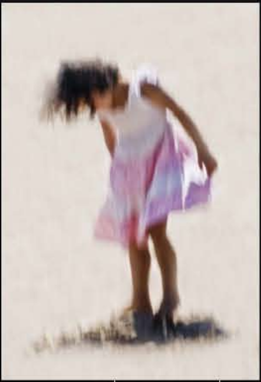
ARTIS DIVERSIS – Johann A.G. Baloghy

ARTIS DIVERSIS – Johann A.G. Baloghy

EVA POLAK

Eva sieht die Fotografie als eine Form von zeitgenössischer Kunst, so wie ein Maler mit einem Pinsel, sie mit einer Kamera. Ihre Arbeit ist vollständig erfasst vor Ort in der Kamera und nimmt dannach an den Bildern nur minimale Änderungen vor. Sie ist meist Autodidaktin und gewinnt die Erkenntnisse aus der Lektüre, durch experimentieren und durch die Teilnahme an den Workshops und Vorträgen von nationalen und internationalen Fotografen. Eva genießt das Experimentieren mit den unterschiedlichen Ansätzen zu ihrer Fotografie, und findet dieses ständige Experimentieren spannend. Sie hat zwei Bücher veröffentlicht: "Am Strand" und "Techniken der impressionistischen Fotografie". Zoom-Carousel:

Eva sees her photography as a form of contemporary art; just as a painter uses a paintbrush, she uses a camera. Her work is captured entirely on site, in the camera with minimal modification afterwards. She is mostly self-taught with knowledge gained through reading, experimenting, attending workshops and lectures by national and international photographers. Eva enjoys experimenting with different approaches to her photography and it is this constant experimentation that she finds exciting. She has published 2 books:
"At the beach" and
"Impressionist Photography Techniques".
Zoom-Carousel:



Ein kleines rosa Kleid / A Little pink dress - Künstler / Artist: EVA POLAK

© 2009 ARTIS DIVERSIS

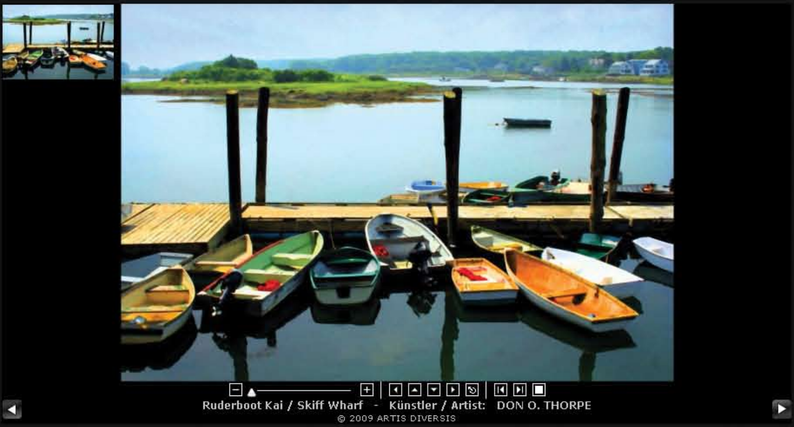
Eva Polak, Fotokünstlerin
PO BOX 27-758, Mt.Roskill, Auckland, Neuseeland
Mobile: +64 21 1511656
Internet: www.evapolak.com Email: ewajan.polak@xtra.co.nz
Skype-Name: evapolak1

Eva Polak, Photography Artist
PO BOX 27-758, Mt.Roskill, Auckland, New Zealand
Mobile: +64 21 1511656
Internet: www.evapolak.com Email: ewajan.polak@xtra.co.nz
Skype-Name: evapolak1

DON O. THORPE

Ich nenne meine Arbeit, gemischte impressionistische Media Fotografie, weil ich mehrere Prozesse verwende, um die Bilder zu erstellen. Sie schließen spezielle Fototechniken zusammen mit dem Druck und der Bildbearbeitung ein, um die Farben und Ebenen des Themas zu vereinfachen und zu intensivieren. Ich glaube, dass das Impressionismus die Wahrheit eloquenter zum Ausdruck bringen kann als die reine Wiedergabe der visuellen Realität. Farben und Töne scheinen emotionaler natürlicher, wenn sie durch eine impressionistische Interpretation dosiert werden. Verschiedene Techniken werden verwendet, um mit etwas Farbe, Textur und Fantasie die visuelle Interpretation und emotionale Empfindung des Betrachters zu erhöhen. Ich beseitige häufig absichtlich die Details, um die Töne und Farben zu reinigen, um die Essenz dessen zu offenbaren, was ich sehe.Die Absicht ist, einen visuellen Eindruck zu erzeugen, der mehr auf die Gefühle auswirkt als das Intellekt. Diese Bilder sind keine "Computerkunst", und der Computer wird nur verwendet, um den anderen Prozessen zu helfen, ein einzigartiges Endergebnis zu erzeugen. Meine Bilder sind im Design und Gegenstand etwas eklektisch, aber sie werden alle mit einem impressionistischen Ansatz erstellt. Zoom-Carousel:

I call my work, mixed media Impressionist photography, because I use several processes to produce the images.They include special camera techniques along with printing and digital processes to simplify and intensify the colors and visual planes of the subject.
I believe that Impressionism can express the truth more eloquently than a rendition of visual reality. Colors and tones appear emotionally natural when tempered by an Impressionist interpretation. Various techniques are used to add a touch of color, texture and imagination to heighten the visual interpretation and emotional experience of the viewer.
I often deliberately eliminate detail to purify the tones and colors to reveal the essence of what I see. The intent is to produce a visual impression that speaks to the emotions more than the intellect.
These images are not "computer art" and the computer is only used to assist the other processes to produce a final one-of-a-kind image.
My photographs are somewhat eclectic in design and subject matter, but they are all created using an Impressionist approach.
Zoom-Carousel:



Ruderboot Kai / Skiff Wharf - Künstler / Artist: DON O. THORPE
© 2009 ARTIS DIVERSIS

Meine Bildaufbereitungstechniken haben sich im Laufe der Jahre, vom früheren SW Experimente bis zu meinem gegenwärtigen impressionistischen Stil, geändert. Wenn auch ich das abstrakte Impressionismus als ein Teil meiner künstlerischen Ausdrücke sehe, gibt es einen allgemeinen Faden, der meine ganze Arbeit durchdringt: die innere Suche nach der Reinheit des Sehgefühls.

Meine Werkzeuge bestehen aus moderne digitale Ausrüstung. Ich verwende Kameraeinstellungen, Manipulationen und Optimierung mit Software, sowie Druckvarianten und andere Techniken, um mir zu

My imaging techniques have changed over the years — from early B&W experimentation to my present Impressionist style.
Even though I include Abstract Impressionism as part of my artistic expressions, there is a common thread that runs through all of my work — an intrinsic search for the purity of visual emotion.

My main tools are modern digital equipment. I use in-camera manipulation and software enhancement, as well as printing variations and other techniques to allow me to form a personal Impressionist view.

ermöglichen, eine persönliche impressionistische Ansicht zu bilden. Meine Drucke sind Giclée (mit Tintenstrahldruckern ausgedruckte großformatige Bilder) auf professionellen Aquarellpapieren erzeugt, die weiterhin die impressionistische Eigenschaft der Kunstwerke steigern. Jeder Druck ist dann ein Unikat, mattiert und eingerahmt, um ein einzigartiges Kunststück zu bilden.

Don O. Thorpe, Impressionistischer Fotograf
1087 So. 1100 East, Salt Lake City, Utah 84105, USA
Phone: (801) 582-6019
Cell: (801) 897-8575
Internet: www.donthorpe.com Email: dt@donthorpe.com

My prints are Giglee produced on professional watercolor papers that further enhance the Impressionistic nature of the presentation.

Each print is then uniquely matted and framed to become a unique piece of art.

Don O. Thorpe, Impressionist Photograph
1087 So. 1100 East, Salt Lake City, Utah 84105, USA
Phone: (801) 582-6019
Cell: (801) 897-8575
Internet: www.donthorpe.com Email: dt@donthorpe.com

GREGOR PCHALEK

Die folgende Themen sind für meine Fotoarbeiten charakteristisch: die Abstrakt-moderne Fotografie beeinflusst durch spät romantische und impressionistische Stilmittel, die Visualisierung und Verdichtung des Augenblicks im Kontext "Zeit", die Visualisierung und Ästhetisierung einer urbanen Dynamik und ruralen Idylle und die Schaffung von Überdimensionalität und Emotionalität unter Verwendung modernster Bildbearbeitungstechniken und Fertigungstechniken.

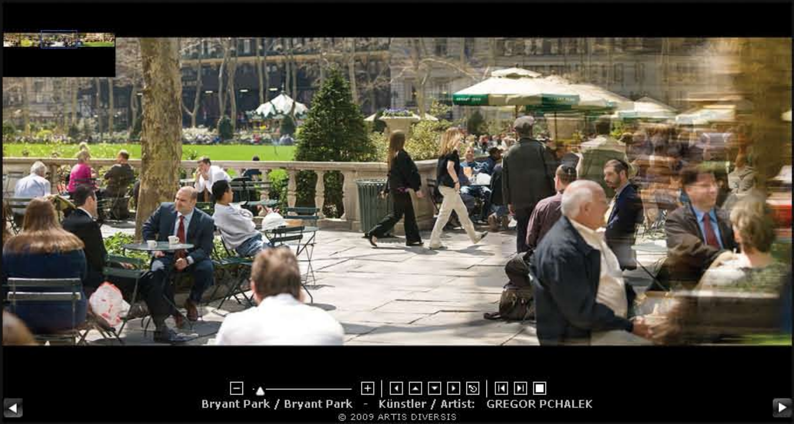
Visualisierung einer urbanen Dynamik: Der Mensch im urbanen Kontext: Hierbei geht es mir nicht um den oder die dargestellten (speziellen) Menschen, sondern, um die Menschen im Kontext ihres jeweiligen Umfeldes: als "Statisten" in einer komponierten, raumgreifenden, bildbearbeiteten, überdimensionalen Szene.

Der Bildaufbau und die Komposition meiner Arbeiten stehen vielfach in direktem Bezug zu den Romantikern und Früh-Impressionisten C.D. FRIEDRICH und WILLIAM TURNER, die mich in meinem bisherigen künstlerischen Schaffen schon früh stark beeinflussten. Durch die Monumentalität (Überdimensionalität) der Bilder und die darin teils fokussierten aber verhältnismäßig klein erscheinenden Menschen, Tiere oder Gegenstände versuche ich eine Nähe zu schaffen zu den Landschaftsmalern des 19 Jhd. wie z.B. CLAUDE LORAIN oder NICOLAS POUSSIN, die ihre Figuren oft in Landschaften stellten, um den Szenen Maßstäblichkeit zu verleihen.
Zoom-Carousel:

The following themes are characteristic of my work: Modern abstract photography, partly influenced by late romantic motifs and impressionist styles, visualization and compression of the 'moment' in the context of time, visualization and aesthetics of both urban dynamism and rural idylls and the creation of "super-dimensionality" and emotionality through the use of cutting-edge photo editing and processing techniques.

Visualization of urban dynamism: The human being in an urban context: My interest is in this case not for the particular person represented but for the human being in the context of that particular environment – as a kind of movie extra in a choreographed, space-filling, photo-shopped super-dimensional scene.

The structure and composition of my work often has a direct connection to the romantics and early impressionists C.D. FRIEDRICH and WILLIAM TURNER, as they have influenced me from an early point in my artistic career. Through the monumentality (super-dimensionality) of the pictures and the relatively small but mostly focused people, animals or objects which I put in them, I try to reference the landscape painting of the 19th Century by CLAUDE LORAIN or NICOLAS POUSSIN, who often placed such figures in their landscapes in order to give them a sense of scale.
Zoom-Carousel:



Bryant Park / Bryant Park - Künstler / Artist: GREGOR PCHALEK

© 2009 ARTIS DIVERSIS

Die bewusst eingesetzte Unschärfe setze ich als charakteristisches, impressionistisches Stilmittel ein. Hierdurch reflektiere ich grundsätzliche Sichtweisen von WILLIAM JOHN NEWTON bzw. GEORGE DAVISON im Rahmen der Pikturalismusdiskussion um das Ende des 19. Jahrhunderts. Überdies entsteht die Unschärfe aus einem physischen Prozess beim Fotografieren, in dem ich aktiv die Bildbelichtung der Kamera durch Reißen und Schwenken beeinflusse.

Stärker jedoch ziele ich durch die Darstellung großflächiger, unscharfer (dynamisierter) Bildbereiche auf eine Emotionalisierung der Betrachter ab, wie sie großflächige Werbeplakate oft suggerieren. Die gezielt eingesetzte Unschärfe transzendiert hierbei das Wirkliche: aus Erkennbarem wird Erahnbares – ein Spiel zwischen Bekanntem und Erlebtem – mit dem Ziel, im Spiegel des Unterbewusstseins ganz eigenen Interpretationen und Emotionen zuzulassen. Dieses emotionale Erleben wird durch das gewählte Panoramaformat der Arbeiten zusätzlich verstärkt und findet wahrscheinlich in meinem Studium (mit Schwerpunkt Film und Video) seinen Ursprung. Daneben ist wohl aber die Visualisierung des Verdichtens und Konservierens von “Zeit” eine weitere Besonderheit der Arbeiten.

Gregor Pchalek, Jahrgang 1967, absolvierte als diplomierter Kommunikationsdesigner (mit Schwerpunkt Film und Video) sein Studium 1994 an der Universität Gesamthochschule Wuppertal, Deutschland. Insbesondere Bazon Brock, Christoph Asendorf, Ursula Wevers, Jean Francoise Guiton und Michael Badura prägten und förderten in dieser Zeit sein ästhetisch-theoretisches, audiovisuelles, photographisches und künstlerisches Verständnis.

Unter anderem sind es die Arbeiten und Filme von Peter Greenaway und Jean Luc Godard, die ihn seit Ende der 80er Jahre in seinem filmisch-künstlerischen Bewusstsein beeinflussen. Ab 1995 verantwortete er als Creative Director bei MECOM Film- & TV-Produktion , Fulda , zahlreiche filmische- und audiovisuelle

Unter anderem sind es die Arbeiten und Filme von Peter Greenaway und Jean Luc Godard, die ihn seit Ende der 80er Jahre in seinem filmisch-künstlerischen Bewusstsein beeinflussen. Ab 1995 verantwortete er als Creative Director bei MECOM Film- & TV-Produktion, Fulda, zahlreiche filmische- und audiovisuelle Projekte und brachte hier seine Sichtweise von ganzheitlicher Kommunikation durch das Zusammenspiel von bewegten Bildern (Filmszenen) / statischen Bildern (Fotos) / Grafiken / Illustrationen / Sprache / Text und Musik ein.

2000 gründete Pchalek seine eigene Marketing- und Kommunikationsagentur, M3-Communication.de, die er bis heute erfolgreich leitet. Seit 2006 beschäftigt er sich intensiv mit großformatiger Fotografie und führt in diesem Medium charakteristische, ästhetische Merkmale seines malerischen Schaffens, seines Verständnisses von filmischer Komposition, eine durch die Werbung geprägte Bildsprache wie auch moderne Möglichkeiten der digitalen Bildnachbearbeitung zusammen.
Seit Oktober 2008 steht er als 1. Vorsitzender dem KUNSTVEREIN FULDA e.V. ehrenamtlich vor.

Gregor Pchalek, Fotokünstler
Friedenstrasse 15, 36043 Fulda, Deutschland
Tel: +49 171 65 220 66
Internet: www.pchalek.com Email: info@pchalek.com
Skype-Name: gregorpchalek

I consciously use a lack of focus as a characteristically impressionistic stylistic device.
The technique allows me to reflect fundamental perspectives from WILLIAM JOHN NEWTON and GEORGE DAVISON within the framework of the pictorialism discussion that took place at the end of the 19th Century.
The blurriness results from a physical process while taking the photo in which I manipulate the exposure by moving the camera.

More importantly, I try to touch on the viewer’s emotions by presenting large, unfocused (dynamicized) pictures, as are often employed for large-format print advertisements.
The intentional blurriness transcends reality:
from what was originally recognizable to something that can only be surmised – a mind game shifting from known to experienced and back again – with the goal of enabling completely individual interpretations and emotions to be reflected in the mirror of one’s own subconscious.
This emotional experience is additionally amplified by the panorama format I’ve chosen for my work.
It probably all goes back to my days at the university studying video and film. One more feature of my work is visualizing the compression and conservation of time.

Gregor Pchalek, born 1967, earned his diploma in Communication Design (specializing in Film and Video) at the University Gesamthochschule in Wuppertal, Germany in 1994.
The greatest formative influences on his audiovisual, photographic and artistic understanding were Bazon Brock, Christoph Asendorf, Ursula Wevers, Jean Francoise Guiton and Michael Badura.

Since the end of the 1980s it has primarily been the work and films of Peter Greenaway and Jean Luc Godard that have influenced his creative work most.
Beginning in 1995 Pchalek oversaw several audiovisual and film projects as Creative Director of MECOM Film- & TV-Produktion

Since the end of the 1980s it has primarily been the work and films of Peter Greenaway and Jean Luc Godard that have influenced his creative work most.
Beginning in 1995 Pchalek oversaw several audiovisual and film projects as Creative Director of MECOM Film- & TV-Produktion, Fulda and in the process realized his vision of an integrated communicational style by combining moving pictures, still pictures, graphics, illustrations, music, and both spoken and written text.

In 2000 he founded his own marketing and communications agency, M3-Communication.de, which has flourished under his leadership.
He has been heavily involved with large-format, impressionistic photography since 2006.
The medium allows Pchalek to combine aesthetic aspects from several areas – from his own painting, from video composition, from a pictorial idiom influenced by his experience in the advertising business, and from the modern possibilities provided by digital photo editing.
Pchalek has served as the honorary chairman of the KUNSTVEREIN FULDA e.V. since October 2008.

Gregor Pchalek, Photography Artist
Friedenstrasse 15, 36043 Fulda, Germany
Tel: +49 171 65 220 66
Internet: www.pchalek.com Email: info@pchalek.com
Skype-Name: gregorpchalek

GEORGE BALOGHY

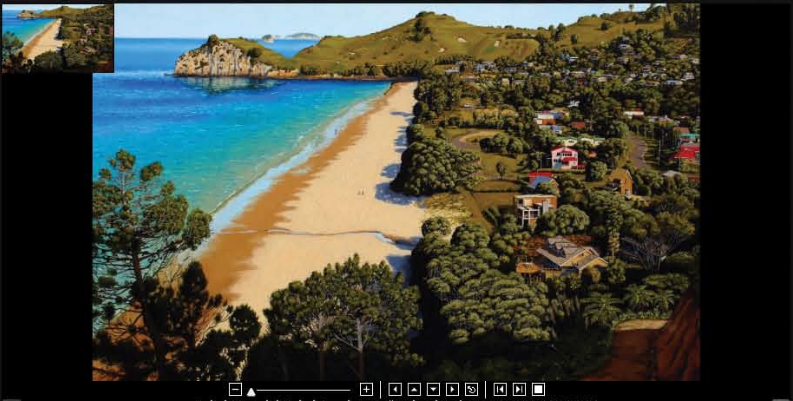
George Baloghy ist ein etablierter australasiatischer Künstler, der sich auf Städtische Landschaften, Ländliche- und Küstenlandschaften, historische „Whimsies" (Kunstlaunen), sowie auf beauftragte Werke für individuelle Kunden spezialisiert hat. Er befasst sich mit mehreren verschiedenen Themen, und diese Fäden haben sich im Laufe der Jahre in seinen Werke verflochten. Die entstandene Arbeiten können auf verschiedenen Ebenen betrachtet werden. Einige davon sind banal, einige symbolisch, einige historisch, einige humorvoll. Es ist in der Regel mehr in den Bilder zu sehen, als auf den ersten Blick in Erscheinung tritt, je nach Kenntnisse der Kunstgeschichte und entsprechend den lokalen Ereignisse. Seine Arbeit wird im Curricula/Programm der Universität für Kunstgeschichte geführt und er hat in fast allen großen öffentlichen Kunstsammlungen in Neuseeland ausgestellte Werke. Er arbeitet professionell als Künstler seit 1993. Zoom-Carousel:

George Baloghy is an established Australasian artist specialising in Urban Landscapes, Coastal and Rural Landscapes, Art Historical Whimsies, as well as commissioned work for individual clients. He deals with a number of different themes, and these threads have intertwined over the years of his production, creating pictures that can be viewed at a number of levels, some banal, some symbolic, some historic, some humorous.

There is generally more to the pictures than meets the eye, depending on your knowledge of art history and sometimes local events.

His work is included in the curricula of University Art History Programmes, and he has work in almost all the major public art collections in New Zealand. He has worked professionally as an artist since 1993.

Zoom-Carousel:



Hahei Strand / Hahei Beach - Künstler / Artist: GEORGE BALOGHY

© 2009 ARTIS DIVERSIS

GGeboren 1950, in Budapest, Ungarn. 1957 emigrierte nach Neuseeland als Flüchtling. Zwischen 1974-1977 studierte er an der Universität Auckland, Fakultät für Bildender Künste Studium mit dem Abschluss Bachelor of Fine Arts (BFA). Erste Einzelausstellung, in Barry Lett Galerien in Auckland, in 1978. Seit dieser Zeit Baloghy hat achtundzwanzig Einzelausstellungen in Auckland, Wellington, Christchurch und Sydney. Auch zahlreiche Gruppenausstellungen in Neuseeland und in Übersee. Er wurde mit zwei Stipendien von der Queen Elizabeth Arts Council ausgezeichnet. Jedes großes öffentliches Museum in Neuseeland hat mindestens ein Baloghy in seiner Sammlung. Baloghy teilt seine Zeit zwischen Australien, Auckland City, und Hahei Strand auf der Coromandel Halbinsel, wo er sein Studio hat.

George Baloghy, Artist
118 a, Shackleton Road, Mt. Eden, Auckland, New Zealand
Internet: www.georgebaloghy.com
Email: geo.cat.oli.baloghy@xtra.co.nz
Skype-Name: george.baloghy

1950 Born in Budapest, Hungary. 1957 Emigrated to New Zealand as a refugee. 1974-7 Attended the University of Auckland School of Fine Arts graduating with Bachelor of Fine Arts (BFA). First Solo Exibition at Barry Lett Galleries in Auckland in 1978. Since that time Baloghy has had twenty-eight solo exhibitions in Auckland, Wellington, Christchurch and Sydney. Also numerous group exhibitions in New Zealand and overseas. He has been awarded two scholarships by the Queen Elizabeth Arts Council. Every major public Art Museum in New Zealand has at least one Baloghy in its collection.

Baloghy divides his time between Australia, Auckland City, and Hahei Beach on the Coromandel Peninsula where he has a studio.

George Baloghy, Artist
118 a, Shackleton Road, Mt. Eden, Auckland, New Zealand
Internet: www.georgebaloghy.com
Email: geo.cat.oli.baloghy@xtra.co.nz
Skype-Name: george.baloghy

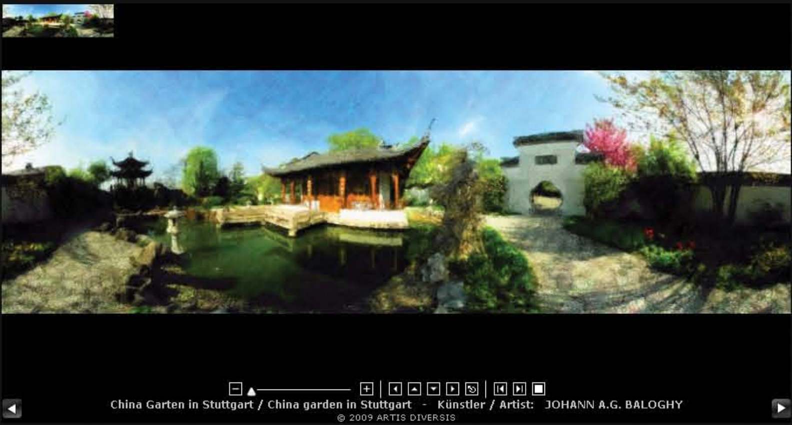
JOHANN A.G. BALOGHY

Die hier präsentierte Arbeiten sind nur ein paar Beispiele aus einer langjährigen experimentellen Auseinandersetzung mit den Eindrucksanalysen und synthetisierenden Techniken in der tendenziöse Abstraktion der wahrgenommenen Momentaufnahmen. Mischtechniken werden verwendet, sowohl konventionelle als auch digitale. Das freie Zeichnen, Malen, die Fotografie, der Computer mit geeigneter Software, sind hervorragende Werkzeuge sowohl für die Aufnahme und Analyse als auch in der experimentellen und kreativen Informationsverdichtung, Abbildung und Viedergabe.

The works presented here are just a few examples from a long-standing experimental confrontation with the impression analysis and the synthesizing techniques by the targeted abstraction of the perceived snapshots. Mixing techniques are used, both conventional and digital. The free drawing, painting, photography and computer with appropriate software, are excellent tools for both the recording and analysis as well as in the experimental and creative information compression, mapping and showing.

Die gewollt erreichte Abstraktionsgrade sind mehr oder weniger, abhängig von den gewählten Themen und empfundener Wille bzw. Bedarf des Betonens. Zusätzlich zur Koloristik, zum Luminismus, wird es versucht auch mit der Materialität und Stukturen die Werke zu ergänzen. Die fertige Bilder werden auf EPI UV strahlunggeschützte Leinwand, gedruckt. Zoom-Carousel:

The desired levels of abstraction are reached more or less, depending on the chosen themes and perceived need or desire of the emphasis. In addition to the coloristic and luminism, it will be attempted to complete the images with materiality and structures. The ready pictures are printed on EPI UV radiation-protected canvas. Zoom-Carousel:



China Garten in Stuttgart / China garden in Stuttgart - Künstler / Artist: JOHANN A.G. BALOGHY

© 2009 ARTIS DIVERSIS

Johann A.G. Baloghy, Jahrgang 1950 absolvierte 1969, mit Schwerpunkt Grafik Design und Malerei, das Lyzeum „Arte Plastice“ für Bildende Künste in Klausenburg / Rumänien.
Die Farblehre, die Kompositionstheorie, und die Prinzipien der Kommunikationsgrafik, wurden „par excellence“ durch die Professoren Ion Mitrea, Dan Surugiu si Corneliu Brudascu vermittelt. Es folgte ein Studium in den Fachbereichen Interior Design und Stadtplanung an der „Staco“ in Bukarest / Rumänien.

Johann A.G. Baloghy, born 1950, graduated in 1969, with a focus on graphic design and painting, on the Lyceum "Arte Plastice" for Fine Arts in Cluj-Napoca / Romania. The color theory, composition theory, and the principles of graphic communications, were provided "par excellence" by the professors Ion Mitrea, Dan Surugiu si Corneliu Brudascu. This was followed by a study in the areas of interior design and urban planning at the "Staco" in Bucharest / Romania.

Teilnahme an nationalen und internationalen Kunst und Design Ausstellungen in Klausenburg, Bukarest und Paris in den 60er und 70er Jahre.

Participation on national and international art and design exhibitions in Cluj-Napoca, Bucharest and Paris in the 60s and 70s.

Bis zur Vordiplom in 1973 studierte er Architektur am Institut für Polytechnik / Fakultät der Architektur und Städtebau in Klausenburg. Während eines 3 jährigen Aufenthalts in Israel setzte er sein Architekturstudium an der Technion/Fakultät der Architektur und Städtebau in Haifa fort. Es folgte die Redefinition der Auffassungen in der Problemstellung und Methodologie des Planungsprozesses. Er war Student und Assistent bei Professor Robert Oxman und war involviert in der Forschung über die

Up to the first diploma in 1973, he studied architecture at the Polytechnic Institute / Faculty of Architecture and Urbanism in Cluj-Napoca. During a 3-year stay in Israel, he continued his studies in architecture at the Technion / Faculty of Architecture and Urbanism in Haifa. This was followed by a redefinition of the concepts in the seeking for problem definition and methodology of the planning process. He was a student and assistant to Professor Robert Oxman, and was involved in research on systems approach in the architecture and development of building systems for school

Systemanalyse in der Architektur und Entwicklung von Bausystemen für Schulbauten und Wohnungsbau. In Jerusalem hat er umfangreiche Projekte in der Baubestandsaufnahme und Sanierung bearbeitet.

Ab 1977 setzte er sein Architekturstudium, in Stuttgart an der Technische Universität bis zum Hauptdiplom, in 1981, fort. Studienprojekte bei Prof. Hans Kammerer und Diplom bei Prof. Peter Hübner. Mit diversen Veröffentlichungen bei dem Institut der Grundlagen für Planung unter der Leitung von Professor Horst W.J. Rittel, trug er der Forschung und Entwicklung von effizienten Planungsmethodologien bei.

Seit 1981 war und ist Baloghy kontinuierlich als Architekt, Designer, Projektentwickler, Art Director und Media-Journalist hauptberuflich tätig. (Architekturbüros: Robert Oxman / Haifa, Jörg Herkommer / Stuttgart, Gerhard J.M. Naumann/Regensburg, Industrie: Exnorm GmbH / Steinheim, Property Development: Lambert Projektbau GmbH/Regensburg, Expec Estate Benefits GmbH / Regensburg). Die Architekturprojekte umfassen ein breites Spektrum wie: Wohnungsbau, Gewerbebau, medizinische Einrichtungen, Industriebau, Galerien und Design-Bauten.
Er widmet seine Freizeit größtenteils der Kunst. Grafik, Malerei, Fotografie und Computer Wissenschaften sind seine lieblings Entfaltungsfelder.

Johann A.G. Baloghy, Künstler
Mörike Str. 10, 93051 Regensburg, Deutschland
Tel: +49 941 91511
Internet: www.artis-diversis.net Email: info@baloghy.de
Skype-Name: j.a.g.b.

buildings and housing. In Jerusalem, he has participated on extensive projects in the structural survey and remediation processes.

From 1977 he continued his studies in architecture in Stuttgart at the Technical University until 1981 graduating with Dipl.-Ing. in Architecture. Study projects with Prof. Hans Kammerer and Diploma with Prof. Peter Hübner. With several publications at the Institute of Fundamentals of Planning under the direction of Professor Horst WJ Rittel, he contributed to research and development of efficient design and planning methodologies.

Since 1981, Baloghy has been and is continuously full-time employees as architect, designer, project developer, art director and media journalist. (Architectural firms: Robert Oxman / Haifa, Jörg Herkommer / Stuttgart, Gerhard JM Naumann / Regensburg, Industry: Exnorm GmbH, Steinheim, Property Development: Lambert Projektbau GmbH / Regensburg, Expec Estate Benefits GmbH / Regensburg). The design projects encompass a broad spectrum such as: housing, commercial, medical facilities, industrial, galleries and design buildings.

He devotes his free time mostly of art. Graphics, painting, photography and computer science are his favorite flowering fields.

Johann A.G. Baloghy, Artist
Mörike Str. 10, 93051 Regensburg, Germany
Phone: +49 941 91511
Internet: www.artis-diversis.net Email: info@baloghy.de
Skype-Name: j.a.g.b.

KATSUMI OGURI

Komponist, Arrangeur und Pianist. Associate Professor in der Fakultät für Musik, Abteilung für umfassende Studien der Musik, auf Seitoku Universität, Chiba Japan. Mitglied der Japan Federation of Composers, INC. Studierte Komposition unter Teruyuki Noda, Toshiroh Mayuzumi und Akira Miyoshi; Musiktheorie unter Atsutada Otaka und Yuzuru Shimaoka; Klavier Begleitung unter Dalton Baldwin und Henriette Puig-Roge.

Katsumi Oguri, Komponist, Arrangeur und Pianist
Mitglied des Japan Federation of Composers, INC.
Internet: SEITOKU UNIVERSITY
Email: oguri@seitoku.ac.jp

Composer, arranger and pianist. Associate professor in Faculty of Music, Department of comprehensive studies of music, at Seitoku University, Chiba Japan. Member of the Japan Federation of Composers,INC. Studied composition under Teruyuki Noda, Toshiroh Mayuzumi and Akira Miyoshi; music theory under Atsutada Otaka and Yuzuru Shimaoka; piano accompaniment under Dalton Baldwin and Henriette Puig-Roge.

Katsumi Oguri, composer, arranger and pianist
Member of the Japan Federation of Composers, INC.
Internet: SEITOKU UNIVERSITY
Email: oguri@seitoku.ac.jp

Danksagung:
Hiermit möchte ich mich bei allen Künstlern, die zum Erfolg dieser Publikation beigetragen haben: Eva Polak, Don O. Thorpe, Gregor Pchalek, George Baloghy, Johann AG Baloghy, Katsumi Oguri und e-3D-solutions für die Integration der Multimedia-Inhalte, bedanken.

ARTIS DIVERSIS – Johann A.G. Baloghy

Acknowledgments
Herewith I would like to thank all artists, who have contributed to the success of this publication: Eva Polak, Don O. Thorpe, Gregor Pchalek, George Baloghy, Johann A.G. Baloghy, Katsumi Oguri and e-3D-solutions for the multimedia integration of the contents.

ARTIS DIVERSIS – Johann A.G. Baloghy